

Kriegs- u. Heimat-Chronik

VON

Dr. Friedrich Naumann und Dr. Gertrud Bäumer
Erster Band

Aug. 1914, Juli 1915

Druck u. Verlag Georg Reimer-Berlin 1916

Vossische Zeitung.

... Man sieht: Hier liegt eine der allerwertvollsten Veröffentlichungen der Kriegsliteratur vor. Diese Chronik wird noch zu unseren Kindeskindern sprechen!

Die Frau.

... Wir können diese bedeutsame Veröffentlichung, die sich schon äußerlich in ihrer gediegenen und geschmackvollen Ausstattung als solche kennzeichnet, unserem Leserkreis nicht besser nahebringen, als durch den Abdruck des Vorworts. Wir tun es mit dem lebhaften Wunsch, daß viele den schönen Band, auf dem sich Schwert und Ähre kreuzen, zu dauerndem Gedächtnis ihrer Bücherei gesellen mögen.

Kölnische Volkszeitung.

... Eine eigenartige Kriegsgeschichte ist durch den in einem stattlichen Bande vereinigten Wiederabdruck der fortlaufenden Kriegs- und Heimatchronik aus der Hilfe entstanden. Der Herausgeber Dr. Friedr. Naumann hat über die Vorgänge auf allen Kriegsschauplätzen Tag für Tag in einer gedrängten, durchaus individuellen Form Buch geführt und Dr. Gertrud Bäumer hat in derselben Weise aufgezeichnet, was in der Heimat Charakteristisches auf den Gebieten des wirtschaftlichen, geistigen, politischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Lebens sich ereignete. Die beiden Chroniken sind nun nebeneinander gedruckt und ergeben ein Kriegs- und Kulturbild, das durch die einfache und anspruchslose Eigenart der Behandlung besonders anziehend wirkt.

Literarisches Zentralblatt.

... Von anderen Erscheinungen der Art unterscheidet sie sich aufs wohlthuendste durch den würdigen Ernst und die ruhige Gesaßtheit des Tones. Es gewährt einen eigenen Reiz, jetzt nachzulesen, was zwei geistig bedeutende und vielseitig unterrichtete Menschen beim Eintritt der Ereignisse empfunden und geurteilt haben.

Münchener Zeitung.

... ist soeben der 1. Band einer Chronik der gegenwärtigen Zeit erschienen, die in mehr als einer Hinsicht eine Ausnahmestellung unter den vielen Veröffentlichungen ähnlicher Art, die täglich auf den Markt kommen, beanspruchen kann.

... Von der ganz persönlichen Anschauungsweise dieser bedeutenden, freien, über den Dingen stehenden Geister zeugt denn auch jede Seite dieses 350 Seiten starken, schön ausgestatteten und klar gedruckten Quartbandes ...

Die Lesende.

... Ein Blick auf die Probeseite im Prospekt unterrichtet jeden sofort, daß aus dieser Vereinigung des Mannes, der über die äußeren Ereignisse, und der Frau, die über das Leben unseres Volkes in der Notzeit berichten, ein für alle Zeiten wertvolles, persönlich geprägtes Zeugnis für unsere Gegenwart hervorgegangen ist.

Frankfurter Zeitung.

... Durch Frische, Anschaulichkeit und inneren Gehalt haben diese „Tagebuchschreiber des gewaltigsten Geschichtsvorganges“ Dokumente zur Zeitgeschichte geschaffen, die ihren Wert nicht nur als „treue Arbeit des Chronisten“ in sich tragen, sondern fast noch mehr als Äußerungen von stark persönlichem Gehalt im besten Sinne des Wortes.

Preis geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 no.; gebunden M. 6.— ord., M. 4.25 no. (11/10).

Ich bitte um Ihr dauerndes Interesse für dieses schöne Buch.

==== Prospekte in jeder Anzahl zur Verfügung. ====

Berlin, 12. April 1916.

☒

Georg Reimer.